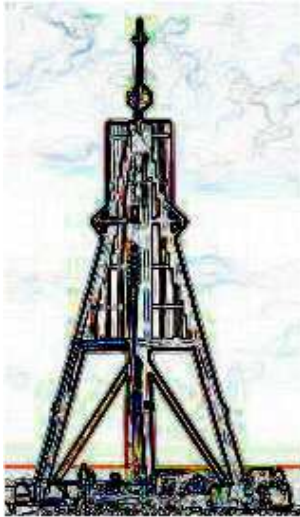




Die neue Bake

- digital -



Informationsblatt des Landesverbandes

Ausgabe Nr. 22

Oktober 2025



Vorwort des Landesverbandsleiters

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2025 geht auch schon wieder in seine letzte Runde, aber alle unsere Hoffnungen in 2024 auf ruhigere Zeiten waren Irrglaube. Die Situation auf der Welt hat sich nicht gebessert, sondern noch deutlich verschlechtert: In der Ukraine wird weiterhin Krieg geführt, der Unruheherd zwischen Israel und Gaza hat sich zu einem Krieg entwickelt, dazu kommen nun auch noch Störangriffe durch Drohnen. Die Situation wird sich wohl kaum zum Positiven entwickeln, eher ist mit einer Steigerung des aggressiven, kriegerischen Handels zu rechnen. Und manch einer fragt sich: Ist Deutschland eigentlich für die aktuelle Lage gewappnet? Vieles in unserem Land ist doch sehr zäh, man denke einfach mal an die sogenannte „Entbürokratisierung“ – ich bezweifle sehr, dass das bei uns gelingen wird!

Denn auch in Deutschland läuft es ja nicht so richtig rund – auch eine Regierung aus zwei Koalitionspartner arbeitet nur mit massiver Reibung, man hat immer mehr den Eindruck, man beschäftigt sich in der Politik nur mit sich selbst, nicht mit Problemlösung oder gar Problembehebung!

Auch der Deutsche Marinebund ist demokratisch aufgestellt und dazu gehört dann auch die Mitwirkung, sei es auf Landesverbands oder auf Bundesebene. Ich fand es dann doch sehr enttäuschend, dass im verkehrsmäßig wirklich gut erreichbaren Hannover bei der dortigen MK – wenn man die Umleitung in List mal bei Seite lässt – nur acht unserer 15 Mitgliedsvereine im Landesverband an der LV-Tagung teilgenommen haben, und dass obwohl Präsident Heinz Maurus anwesend war. Wäre nicht die MK Hannover in so großer Zahl vertreten gewesen, hätten wir uns auch in einer kleinen Kammer treffen können.

Auch in Wetzlar beim AO-Tag am 11. Oktober sind nur acht der MKen selbst anwesend, weitere drei werden durch Delegierte anderer MKen vertreten. Das zeigt insgesamt aus meiner Sicht überaus großes Desinteresse an der Wahrnehmung demokratischer Aspekte. Man kann ja mit Entscheidungen des Präsidiums des Deutschen Marinebundes unzufrieden sein, aber sollte doch die Gelegenheit nutzen, sich aktiv einzubringen – statt einfach nur zu meckern!



Wir haben einige Anträge zur Abstimmung, das meiste davon ist allen aus dem Leitantrag bekannt, es wurde auch bereits auf mehreren Wegen kommuniziert, u. a. sehr intensiv im „Leinen los!“. Unser Präsident steckt sehr viel Energie in Veränderungen im DMB, bei der Sanierung des Marineehrenmals hat sich diese Energie ja inzwischen ausgezahlt. Veränderungen sind in Deutschland aber auch meist schwerlich umzusetzen, denn für irgendjemanden gibt es dabei immer eine Verschlechterung und so zerreden wir alles, bis engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger die Lust verlieren, sich aktiv zu beteiligen.

Ich hoffe auf kameradschaftliche Diskussionen auf dem AO-Tag und ein eindeutiges Votum bei den Anträgen.

Im Schriftverkehr mit den Mitgliedsvereinen des DMB gab es eine Änderung, dass z. B. die AO-Tag-Unterlagen nur noch per Mail versendet werden. Ein großes Risiko, denn m. E. scheinen einige MKen – auch in unserem Landesverband – Fake-Mailadressen zu haben. Zumindest habe ich immer wieder den Eindruck, der Schriftverkehr trifft nicht beim Empfänger ein (oder wird überlesen, gelöscht, landet im Spam-Ordner...). Hier meine dringende Bitte: Achtet darauf, dass die auf der DMB-Homepage veröffentlichten Daten aktuell sind und dass Ihr jederzeit über den Kommunikationsweg „E-Mail“ erreichbar seid. Dies trägt übrigens auch zur Kosteneinsparung im Verwaltungsbereich des DMB bei.

Euch im Landesverband wünsche ich noch schöne Veranstaltungen im letzten Quartal des Jahres. Iris und ich werden dieses Jahr an der Kranzniederlegung des DMB in Laboe teilnehmen. Wir waren da vor einigen Jahren schon einmal und das war eine sehr bewegende Veranstaltung.

Ich wünsche Euch eine schöne Herbstzeit und Adventszeit, genießt die dunklere Jahreszeit, ich freue mich über Einladungen zu MK-Veranstaltungen und verbleibe

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Holger Quentin
Landesverbandsleiter



Landesverband – Adressen

Vorstand

LV-Leiter

Holger Quentin

Rote Straße 33

37073 Göttingen

Fon: 0551 41716

Holger.Quentin@mk-goettingen.de

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

und Schriftführerin

Iris Quentin

Rote Straße 33

37073 Göttingen

Fon: 0551 41716

Iris.Quentin@mk-goettingen.de

stellv. LV-Leiter

Ralf Schwabe

Ernst-Reuter-Str. 8b

38350 Helmstedt

Fon: 0172 5434234

ralfschwabe@gmx.de

Ehren-Landesverbandsleiter
seit 25.04.2015

Hans-Heinrich Warnecke

Große Kampstraße 6

38690 Goslar

OT Immenrode

Fon: 05324 798822

heinrich.warnecke@t-online.de

Marinekameradschaften und Marinevereinigungen

MJ Braunschweig e.V.

Kilian Schintzel

1.vorsitzender@marinejugend-braunschweig.de

MV Braunschweig von 1893 e.V.

Ralph Schoening

Anschrift Marineheim:

Eisenbütteler Str. 25b

38122 Braunschweig

vorstand@mvg-braunschweig.de

MK Clausthal-Zellerfeld

Klaus Peter Kühl

Mobil: 0172 4105577

kaffeehauserland@freenet.de

Mobil: 01575-2778121

www.mk-clz.de

MK Göttingen e.V.

Holger Quentin

Rote Str. 33

37073 Göttingen

Fon: 0551 41716

Holger.Quentin@mk-goettingen.de

www.mk-goettingen.de

MK Hameln e.V. .

komm. Katja Schlösser

Am Anleger

31789 Hameln

schriftfuehrer-mkhameln@t-online.de

MK Hannover von 1898 e.V.

Manfred Lüderitz

Ellernstr.13

30890 Barsinghausen

Fon: 05105 80729

Mobil: 0152 03819516

Marinekameradschaftthannover@web.de



Landesverband – Adressen

Marinekameradschaften und Marinevereinigungen

Marinefreunde Region Hannover

Andreas Genske

Zum Schelpberg 22

30938 Burgwedel

Fon: 05139 9827364

Mobil: 0162 9597170

marinefreunde@gmx.de

MK Bad Harzburg

Andreas Ahäuser

Im Kirchenfelde 50

38667 Bad Harzburg

Fon: 5322 780737

Fax: 05322 83529

andreas.ahaeuser@oeffentliche.de

www.mk-badharzburg.de

MK „von der Tann“ Helmstedt e.V.

komm. Andreas Röpke

Im Schiff 7

38373 Frellstedt

Fon: 0152 34122039

roepkeandreas@gmx.de

MK Hildesheim und Umgebung von 1910

Michael Nolte

Wolfstieg 33

31139 Hildesheim

Fon: 05121 41367

nolte@marinekameradschaft-hildesheim.de

www.marinekameradschaft-hildesheim.de

MV e. V. Holzminden

Hermann Ahrens

Wasserübungsplatz 4

37603 Holzminden

hermann.ahrens@gmx.net

MK Kreiensen und Umgebung

„Admiral von Hipper“

Dieter Henze

Lindenstr. 31

37574 Einbeck-Flecken Greene

Fon: 05563 5425

Fax: 05563 1337

D.E.W.Henze@gmx.de

MK Oker

Hans Hermann Waschinski

Osterwieker Straße 57

38690 Vienenburg

Fon: 05324 2204

waschinski@t-online.de

www.mk-okker.de

MK Salzgitter e.V.

Günther Asche

Osterriehe 2

38268 Lengede

Fon: 05344 2272

guenther.asche@t-online.de

www.marinekameradschaft-salzgitter.de

Schnellboot- und Tenderfahrer

Wolfgang Schneider

Stellmacherstraße 11

38518 Gifhorn

Fon: 05371 931415

schneider.gifhorn@gmx.de



Landesverband – Termine

Oktober		
11.	alle	DMB-Abgeordnetentag in Wetzlar
11.	MK Salzgitter	Oktoberfest
25.	MK Hildesheim	MK-internes Vergleichsschießen
November		
1.	MK Kreiensen	Bordfest mit traditionellem Labskausessen
16.	diverse	Volkstrauertag
29.	MK Hildesheim	Weihnachtsmarkt HI-Himmelsthür
Dezember		
5.	MK Hildesheim	Weihnachtsfeier
5.	MK Kreiensen	Weihnachtsfeier
7.	MK Göttingen	Weihnachtsfeier mit Brunch
13.	MK Salzgitter	Weihnachtsfeier
13. bis 14.	MK Kreiensen	Weihnachtsmarkt in Kreiensen

Leider ist die Terminübersicht sehr unvollständig, weil nicht alle Vereine ihre Termine melden.

Bitte schickt rechtzeitig Termine für 2026, damit der Terminkalender für die nächste „Bake“ wieder mal ordentlich gefüllt ist – danke!



Geburtstage und Ehrungen

Oktober 2025

85

13.10.	Manfred Blänkner	MK Göttingen e. V.
27.10.	Marianne Mundt	MK Göttingen e. V.

80

03.10.	Georg Gehrig	MK „Admiral von Hipper“ Kreiensen u. U.
04.10.	Christel Sommer	MK Hameln e. V.

75

18.10.	Friedrich Ahlbrecht	MV Holzminden e. V.
26.10.	Lydia Ballien	MK Göttingen e. V.

70

04.10.	Klaus-Dieter Wolter	MK Göttingen e. V.
23.10.	Eberhard Kreye	MK Hameln e. V.

November 2025

93

23.11.	Gerhard Bracke	MVg Braunschweig von 1893 e. V.
--------	----------------	---------------------------------

92

17.11.	Erich Wrobel	MK Göttingen e. V.
--------	--------------	--------------------

85

08.11.	Friedrich Schirling	MK Hameln e. V.
29.11.	Waltraud Jänchen	MK Hannover von 1898 e. V. „Prinz Adalbert von Preußen“

80

04.11.	Jutta Buchner	MK Göttingen e. V.
13.11.	Uwe Slotta	MV Holzminden

75

14.11.	Hans-Joachim Claussen	MVg Braunschweig von 1893 e. V.
24.11.	Klaus Demuth	MK „Admiral von Hipper“ Kreiensen u. U.



Geburtstage und Ehrungen

Dezember 2025

105

14.12. Hermann Schmück MK der Schnellboot- und Tenderfahrer e. V.

85

02.12. Manfred Windmüller MK Oker

75

11.12. Harald Busse MK Hameln e. V.

19.12. Hans-Adolf Teegen MK Clausthal-Zellerfeld

20.12. Heidi Förster MK Hameln e. V.

21.12. Matthias Giesa MK Hildesheim u. U. von 1910

24.09. Margareta Waschinski MK Oker

70

26.12. Peter Schwitalla MK Hildesheim u. U. von 1910

31.12. Erwin Bode MK Hameln e. V.

Januar 2026

90

16.01. Gerhard Unrath MK Hameln e. V.

85

15.01. Klaus-Werner Kurz MK Clausthal-Zellerfeld

80

18.01. Marion Petschulat MK Hameln e. V.

75

11.01. Dietrich Römer MK Hameln e. V.

22.01. Roland Wagner MK Salzgitter e. V.

Goldene Verdienstnadel

Wir gratulieren den Kameraden Manfred Lüderitz und Hans-Joachim Ulbrich von der MK Hannover zur Auszeichnung mit der Goldenen Verdienstnadel des Deutschen Marinebundes, die ihnen vom Präsidenten Heinz Maurus auf der Landesverbandstagung in Hannover überreicht worden sind.



Mitteilungen des Landesverbandsleiters

Landesverbandstagung Süd-Niedersachsen in Hannover

Die Landesverbandstagung 2025 des Landesverbandes Süd-Niedersachsen fand zum wiederholten Mal bei der MK „Prinz Adalbert von Preußen“ Hannover im Lister Yachthafen im Norden Hannovers direkt auf dem Mittellandkanal statt. Anwesend waren insgesamt 27 Teilnehmer, wobei es nur Delegierte von acht der insgesamt fünfzehn Mitgliedsvereinen waren.

Zu Beginn gab es die traditionelle Flaggenparade auf dem Oberdeck des Restaurantschiffes mit wunderbarem Blick auf regen Schiffsverkehr. Im Anschluss begrüßte der Vorsitzende der MK, Manfred Lüderitz, der auch Präsident Heinz Maurus vom Deutschen Marinebund (DMB), Marco Thiele, den Landesverbandsleiter Berlin-Brandenburg sowie den Ehren-Landesverbandsleiter Hans-Heinrich Warnecke aus Goslar begrüßen konnte, die Teilnehmer. Landesverbandsleiter Holger Quentin schloss sich der Begrüßung an, eröffnete im Anschluss die Tagung und führte die Totenehrung durch.

Maurus berichtete über Aktuelles zur Sanierung des Marine-Ehrenmals (MEM) in Laboe, so gebe es inzwischen weitere Finanzierungszusagen, so dass die Sanierung des MEM sichergestellt sei und nun in Kürze starten könne. Darüber hinaus berichtete er von Veränderungen in der Bundesgeschäftsstelle, der Situation der MSG sowie zum bevorstehenden Abgeordnetentag in Wetzlar. Thema waren daher u. a. auch Anträge, die der Erweiterte Vorstand auf seiner Frühjahrstagung aus dem Leitantrag des Präsidiums und den daraus erfolgten Rückmeldungen aus der Fläche formuliert hatte. Der Präsident betonte nochmals die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung, um den ideellen Bereich kostendeckend führen zu können.

Auch das Thema ARCONA wurde angesprochen – nachdem es dort mehrfach geholpert hatte, habe man dort jetzt eine tragfähige Lösung gefunden. Rückfragen aus dem Plenum wurden zur überwiegenden Zufriedenheit beantwortet. Maurus gab darüber hinaus bekannt, dass er entgegen seiner ursprünglichen Absicht doch nochmal für das Amt des DMB-Präsidenten zur Verfügung stünde.

Im Anschluss stellte sich Fregattenkapitän Marco Thiele, derzeit LVL Berlin-Brandenburg und aktiv im Vorstand des Deutschen Bundeswehrverbandes, vor – er kandidiert für das Amt eines Vizepräsidenten mit dem Ziel, später für das Präsidentenamt zu kandidieren.



Mitteilungen des Landesverbandsleiters

Anschließend erhielten zwei Kameraden der MK Hannover, die nicht am AO-Tag in Wetzlar teilnehmen werden, die Verdienstnadel in Gold aus den Händen des Präsidenten: Manfred Lüderitz, der vor einigen Jahren die MK als Vorsitzender übernommen hatte und die MK wieder in ruhiges Fahrwasser bugsiert hat, die seitdem zudem einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen kann, sowie Hans-Joachim Ulbrich, der die MK 2019 vor ihrer endgültigen Auflösung bewahrt und den Yachthafen Hannover finanziell großzügig unterstützt hatte.

Die MK Hannover konnte dem Präsidenten dann noch einen Spendenscheck über 1.000,- € zu Gunsten der Sanierung des MEM überreichen; diese Spenden werden weiterhin benötigt, um außerplanmäßige Kostensteigerungen im Rahmen der Sanierung abfangen zu können. Maurus und Thiele verabschiedeten sich danach, um zur LV-Tagung des LV Westfalen ins rund eine Stunde entfernte Bünde zu fahren.

Quentin informierte im Abschluss an die einzige Tagungspause ergänzend über die sonstigen für den Landesverband wichtigen Themen, über die er nicht bereits laufend per E-Mail oder über die digitale Verbandszeitung „Die Bake“ berichtet hatte. Pressereferentin Iris Quentin berichtete über die Berichterstattung aus dem Landesverband für „Leinen los!“ sowie für die „Die Bake“. In ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende des Sozialwerks im DMB erinnerte sie wiederholt, mal Anträge an das Sozialwerk zu stellen, um z. B. für einen Kurzurlaub in Laboe Unterstützung zu erhalten.

Es folgten Kurzberichte aus den Kameradschaften und deren Mitarbeit im örtlichen Vereinsleben sowie deren Veranstaltungen. Quentin äußerte dennoch die Erwartung, dass sich einige der Marinekameradschaften insbesondere auf Grund von Überalterung auflösen würden, wie z. B. zum Jahresende 2024 die MK Hann. Münden.

Bei den Wahlen wurde Landesverbandsleiter Holger Quentin, der erstmals genau 10 Jahre zuvor am gleichen Ort erstmals zum LVL gewählt worden war, für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Auch die Schriftführerin und Pressereferentin Iris Quentin, beide MK Göttingen, wurde im Amt bestätigt.

Gastgeber der nächsten Landesverbandstagung soll der Marineverein Holzminden am 12.09.2026 sein.

Der Abschluss der Tagung erfolgte traditionell mit der ersten Strophe des „Niedersachsenliedes“, dem sich das mediterrane Mittagessen anschloss, bevor sich alle am frühen Nachmittag wieder auf den Heimweg machten.



Mitteilungen des Landesverbandsleiters



Text: Holger Quentin
Fotos: Iris Quentin



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

Hildesheimer Marinekameraden beim Pichelsteiner Fest im Partnerkreis Regen

Die lange, anstrengende Anreise mit zwei Bussen nach Regen im Bayerischen Wald hat sich gelohnt. Das verlängerte Wochenende war mit Höhepunkten gespickt. Das von Georg (Schorse) Coordes ausgearbeitete Programm startete noch am Anreisetag mit einem gemeinsamen Mittagessen auf Einladung des Landrats von Regen, Dr. Ronny Raith. Die Mitglieder der Marinekameradschaft Hildesheim und Umgebung von 1910 mit ihren Partnerinnen marschierten mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dinklar und dem Jagdhornbläserkorps Hildesheim-St. Hubertus und einer Abordnung der Hildesheimer Schützengesellschaft von 1367 vom Stadtplatz Regen in die Pichelsteiner Festhalle.

Schon in hier legten die Dinklarer Musiker und die Jagdhornbläser eine nicht zu überbietende Spielfreude an den Tag. Beide Gruppen packten während der gesamten Reise bei jeder sich bietenden Gelegenheit ihre Instrumente aus und unterhielten mal ein kleines, aber meistens großes Publikum mit einer riesigen Bandbreite von Musikstücken.

Durch immer wieder einsetzenden Regen in Regen am Regen (der Fluss durch die Stadt) musste das Programm für den nächsten Tag ein wenig umgestellt werden. Nach einer Bayernwaldrundfahrt – unter anderem an den großen Arbersee – wurde der Aufenthalt in der Joska-Glashütte einfach verlängert.

Am Abend fand die traditionelle Große Gondelfahrt auf dem Fluss Regen statt. Der Umzug auf dem Wasser mit strahlenden Leuchten und Feuerwerk war sehenswert.

Am Sonntagvormittag folgte ein beeindruckendes Platzkonzert auf dem Stadtplatz in Regen. Der Regener Spielmannszug in mittelalterlichen Uniformen, drei unterschiedliche Marschmusikgruppen aus der Regener Patenstadt Eschwege und natürlich die Hildesheimer Musiker marschierten zünftig auf den Platz und spielten abwechselnd rund 90 Minuten vor begeisterten Zuhörern – ohne Regen.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

Sonntäglicher Höhepunkt war der Festumzug von 76 teilnehmenden Gruppen durch die Stadt. Das Besondere hier: traditionell dürfen keine motorgetriebenen Festwagen teilnehmen. Alle Wagen und Kutschen wurden von Pferden gezogen. Sämtliche Straßen entlang des Zuges waren mit Tausenden von applaudierenden Zuschauern gesäumt. Seltenheitswert hatte der zehnspännige Festwagen der ortsansässigen Brauerei Falter. Zehn Rappen wurden vom Kutscher durch die engen Straßen gelenkt und zirkelten um eine fast 180 Grad Kurve auf dem Stadtplatz.

Im Anschluss an den Umzug trafen sich alle Gäste des Partnerkreises und der Patenstädte in der Halle des Landwirtschaftsmuseums. Dort wurde dann auch der berühmte Pichelsteiner Eintopf serviert. Ein reichhaltiges Buffet und Getränke jeder Art ergänzten das kostenlose Angebot.

Den Abschluss bildete schließlich ein bayerischer Abend im Festsaal des Hotels. Der stellvertretende Bürgermeister von Bodenmais, Tobias Krent, führte durch das Programm. Eine Trachtengruppe mit Akkordeonbegleitung zeigte bayerische Tänze und das typische Schuhplatteln. Eine urbayerische Dreimannkapelle regte zum Mittanzen- und -singen an.

Georg Coordes wurde von den Arberschützen Bodenmais für seine 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. In seiner Dankesrede betonte er: „Von den vielen Reisen nach Regen war diese die schönste und stimmungsvollste.“ Wie schon in den Tagen zuvor klang der Abend mit musikalischer Unterhaltung des Dinklarer Musikzugs und der Jagdhornbläser aus.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die beiden Busfahrer Tom und Kamil während der langen Fahrten zu guter Laune und bester Stimmung beigetragen haben.

Text: Peter Schwitalla
Fotos: Gerhard Peisker,
Kai-Uwe Wulf-Sterr



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim



Umzug 10spänner



Gondelfahrt



Umzug MK



Teilnehmer der MK Hildesheim



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

Gemeinsamer Törnabschluss in Breege

Eine Crew aus Mitgliedern der MK Hildesheim hatte seit vielen Jahren geplant, einen Segeltörn nach Danzig zu unternehmen. In diesem Jahr konnte nun ein Termin für den zweiwöchigen Törn gefunden werden.

Unterwegs stellte sich – nach einem längeren Schlag von Lohme auf Rügen bis Kolberg, Polen – schnell heraus, dass der Wind ungünstig sein wird, um das Ziel zu erreichen. So entschied die Crew, bereits in Darłówko, dem Küstengebiet von ehemals Rügenwalde, die Rückreise anzutreten. Der Abend dort wurde genutzt, das touristisch geprägte Städtchen und besonders die in Polen einmalige Schiebelebrücke näher anzusehen.

Über Kolberg und Dziwnow führte der Törn in kurzen Abschnitten nach Swinemünde. Während eines Hafentags und einem gemeinsamen Abendessen im „Stammlokal“ in der Innenstadt wechselte ein Teil der Crew. Leider nur unter Motor ging es zunächst nach Peenemünde und am nächsten Tag, wieder nur mit Diesel, nach Greifswald.

Am elften Tag des Törns konnten auf dem Weg nach Stralsund endlich wieder Segel gesetzt werden – wenn auch nur für eine gute Stunde. Der Hafentag in Stralsund wurde zur Besichtigung der GORCH FOCK I und des Ozeaneums genutzt. Für den Abend hatte man Plätze beim „Griechen“ (ebenfalls ein Stammlokal) reserviert.

Am Vorabend der Rückgabe des Charterboots endete der Törn schließlich wieder im Heimathafen Breege auf Rügen. Schon während des Festmachens bemerkte man, dass das Nachbarboot mit Mitgliedern der Marinekameradschaft Bug 1992 e. V. besetzt war. So ergab sich schnell der Austausch über den zurückliegenden Törn. Auch das Nachbarboot war von mangelndem Wind betroffen. Statt nach Bornholm führte der Törn schließlich rund Rügen. Ohne dass sie sich dessen bewusst waren, verbrachten die beiden Crews bereits den Hafentag in Stralsund gemeinsam.

Natürlich wurden Erlebnisse aus der Fahrzeit bei den damals zwei Marinen aus Ost und West ausgetauscht. Auch der DMB und das Vereinsleben der beiden Kameradschaften waren Thema. Die immerhin aus 113 Mitgliedern über ganz Deutschland verteilten Mitglieder der MK Bug rekrutieren sich zum großen Teil aus ehemaligen Mitgliedern der Volksmarine.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

Die Gespräche zweier Mitglieder aus beiden Besatzungen und zwei Generationen (Ü30 und Ü60) über Seefahrt, Philosophie und das Weltgeschehen zogen sich bis in den Morgen der Abreise hin. Es war ein zufälliges, aber freudiges Treffen am Steg in Breege.

Text: Peter Schwitalla
Fotos: MK Hildesheim



Panorama Stralsund



Gruppenbild GORCH FOCK



MKen Bug und Hildesheim



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

Marinekameradschaft Hildesheim entert die ARCONA

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Wochenend-Motorradtour statt. Ziel war die Marinestadt Wilhelmshaven.

Bei bestem Wetter erreichten zehn Biker der Marinekameradschaft Hildesheim und Umgebung von 1910 nach siebenstündiger Fahrt den Bontekai am Ems-Jade-Kanal. Dort enterten sie nach zehn Jahren wieder die ARCONA, das vor kurzem sanierte Heimschiff der MK Wilhelmshaven.

Beim Bezug der teilweise sechs Quadratmeter großen Zweibett-Kammern auf dem "Hostel on the Water" wurde man wieder an das Leben an Bord erinnert.

Natürlich durfte am Samstag auch ein Besuch im Deutschen Marinemuseum nicht fehlen.

Am Sonntag nach ausgiebigem Frühstück startete die Rückreise nach Hildesheim bei deutlich kühleren Temperaturen, begleitet von einigen Regenschauern.

Die Planung für die nächste Motorradtour 2026 steht bereits.

Text und Fotos: MK Hildesheim



Die Crew



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim



An Oberdeck



Die Motorradfahrer



Die ARCONA



Wilhelmshaven



Die Unterkunft



Wie früher



Die neue Bake - digital - Nr. 22



Deutsches Marinemuseum



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Kreiensen

Teilnahme am Tag der Bundeswehr am 28. Juni 2025 in Stralsund

Die Marinetechnikschule (MTS) in Parow Mecklenburg-Vorpommern wurde mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Tages der Bundeswehr in der Hansestadt Stralsund am 28. Juni 2025 beauftragt.

Die Marinekameradschaft "Admiral von Hipper" Kreiensen und Umgebung (MK) pflegt seit vielen Jahren gute Kontakte zur MTS, und hat sich über die Einladung mit gleichzeitiger Bitte um Unterstützung sehr gefreut. Die Zusammenarbeit bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung war ausgezeichnet.

Das Team aus Kreiensen bestand aus den Mitgliedern Bärbel und Wolfgang Krawitz, Dietmar Schneider und Dieter Henze.

Der eigene attraktive Informationsstand wurde an zentraler Stelle der Hafeninsel aufgebaut, in unmittelbarer Nähe der GORCH FOCK I und einem großen Hubschrauber der Luftwaffe. Die Übernachtung stand in modernen Räumlichkeiten in der Strelasund-Kaserne in Parow zur Verfügung.

Das Event fand auf der historischen Hafeninsel in Stralsund bei strahlendem Sonnenschein statt, mitten im Herzen der Stadt und in zentraler Lage. 18.000 Besucherinnen und Besucher wurde ein abwechslungsreiches, sehr interessantes Programm geboten mit Open Ship auf der Korvette MAGDEBURG und Tender ELBE, Fahrzeug- und Geräteschau des Deutschen Heeres und der Luftwaffe, diverse Informationsstände zu Ausbildung, Karriere und Bildung.

Der Tag der Bundeswehr 2025 fand gleichzeitig an zehn Standorten bundesweit statt. Ziel war es u. a. Transparenz zu schaffen, den Dialog mit der Bevölkerung zu suchen und um vorrangig junge Menschen für eine Karriere zu gewinnen.

Am Nachmittag war die Vereidigung und feierliches Gelöbnis auf dem Alten Markt von Stralsund mit dem Generalinspekteur der Bundeswehr Carsten Breuer und dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr aus Berlin.

Das Standteam der MK Kreiensen bezeichnet die Teilnahme als vollen Erfolg. Viele Besucherinnen und Besucher haben den Stand angelaufen, Gespräche geführt, Informationen eingeholt.

Neben der Maritimen Darstellung wurde auch unsere Heimat präsentiert wie die ehemalige Hanse- und Fachwerkstadt Einbeck, das Einbecker Bier, der PS-Speicher, Europas größte Oldtimersammlung, der Harz und Solling.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Kreiensen

Die Werbung war gut, denn bei den persönlichen Gesprächen konnten wir feststellen, dass Einbeck in dem 500 km entfernten Stralsund nicht so sehr bekannt ist.

Herzlichen Dank dem PS-Speicher und der Tourist-Information für das bereitgestellte Werbematerial.

Text: Dieter Henze
Fotos: MK Kreiensen





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln

Autorenlesung auf der PLUTO

Am Donnerstag, den 17. Juli 2025 hat um 17:00 Uhr unser Mitglied Stefan Grupe den Autor Dr. Jürgen Bennemann und über 30 interessierte Zuhörer begrüßt. Dr. Bennemann hat aus seinem Buch „VOM POL ZUM POL– Klima im Wandel“ eine Zusammenfassung erstellt, die alle Beteiligten auf seine Reise in die Welt der Eismeere und Gletscher mitnahm.

Er zeigte die Historie des Klimawandels eindrucksvoll auf und auch die Berichte und persönlichen Worte über Eindrücke und Erfahrungen, was der Klimawandel mit uns und vor allem mit unserer Erde macht, beeindruckte die Zuhörer sehr.

Nach gut anderthalb spannende Stunden beendet Herr Dr. Bennemann seine Lesung mit einer Überraschung:

Herr Dr. Bennemann zeigte uns noch sein Können am Akkordeon – selbstverständlich- mit Seemannsliedern, die alle kannten und mitsingen konnten.

Vielen Dank an Dr. Bennemann für seine tolle Lesung und die Vorstellung seines sehr interessanten Buches

„VOM POL ZUM POL – Klima im Wandel“.

Danke auch an Stefan Grupe, der diese Veranstaltung angeregt und organisiert hat.

Text: Susanne Mork
Fotos: MK Hameln





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln

Pellkartoffelfahrt mit der TRITON

Wie immer bei unseren Vereinsfahrten legte die TRITON pünktlich um 11:00 Uhr bei der PLUTO ab. An Bord über 30 Personen, die sich auf frische Pellkartoffeln freuten. Zu den Pellkartoffeln konnte man wählen:

- 2 Matjesfilets mit Sahnesauce
- 2 Matjesfilets mit Zwiebeln
- 2 Cherry-Matjes mit Sahnesauce
- 2 Cherry-Matjes mit Zwiebeln
- Pellkartoffeln mit Quark

Vollbesetzt, mit guter Stimmung und Seemannsliedern ging es auf die Weser. Und bei 5 (!) Bootsführern an Bord konnte uns auch nichts passieren...

Das Essen war lecker und reichlich. Die Getränke waren gekühlt und durstlöschend. Die Cocktails süffig und fruchtig...

So ging es mit viel Spass über 3 Stunden die Weser rauf und wieder runter. Die Crew mit Anne, Rolf und Susanne hat einen guten Job gemacht.

Gegen 16:00 Uhr ging unsere Fahrt mit Pellkartoffeln und Matjes/Quark zu Ende. Wir legten am Steg hinter der Pluto an. Einige tranken noch einen Absacker auf der PLUTO.

Danke an alle, die dabei waren und bis zum nächsten Mal.

Text: Susanne Mork
Fotos: MK Hameln





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln

Das war ein tolles Sommerfest auf der PLUTO!

Am Sonntag, den 24. August 2025 lud die Marinekameradschaft Hameln e.V. zu ihrem großen Sommerfest ein. Bereits vor Beginn -11.00 Uhr- füllten sich die Bänke auf der Promenade und auf der PLUTO. Bei schönem Wetter war schon nach kurzer Zeit kaum noch ein Plätzchen zu finden. Auch auf dem Beiboot, der TRITON, das als Cocktailbar fungierte, war bald kein Platz mehr frei.

Der Vorstand Katja Schlösser und Heike Gross begrüßten pünktlich um 11:00 Uhr die anwesenden Kameradinnen und Kameraden, Freunde und Gäste der PLUTO. Im Anschluss überbrachte Oberbürgermeister Claudio Griesse die Grußworte der Stadt Hameln. In seiner Ansprache betonte er, dass „die PLUTO elementar zum Stadtbild von Hameln gehört, die unterstützt werden muss und die auch Unterstützung von der Stadt Hameln bekommen wird“.

Der Shantychor der Marinekameradschaft Hameln e.V. eröffnete den Reigen der maritimen Musik und die Lieder luden zum Mitsingen und Schunkeln ein. Im Laufe des Tages sorgten der Shanty-Chor „Frische Brise“ aus Lauenau, der Kalletaler Shantychor und der Shanty-Chor Graf Luckner aus Burgdorf für Stimmung wie an der Waterkant. Den ganzen Tag über konnten unsere Gäste des Sommerfestes Bratwurst, Steaks, Backfisch, leckeren Fischbrötchen und/oder Kaffee und Kuchen genießen. Die Getränke, ob mit oder ohne Alkohol, ließen sich die Gäste bei dem schönen Wetter schmecken. Gegen 17 Uhr war dann langsam Schluss auf der Pluto. Es wurde von den Kameraden und Kameradinnen der Marinekameradschaft noch kurz aufgeräumt.

Alle sind sich einig: Das war ein tolles Sommerfest auf der PLUTO!

Text: Susanne Mork

Fotos: MK Hameln



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln



Ansprache:

vrnl: Katja Schlösser, Heike Gross (Vorstand MK Hameln),
und Claudio Griese, Oberbürgermeister der Stadt Hameln



Shanty Chor



Promenade



Aus den Mitgliedsvereinen

Marinekameradschaft Salzgitter

Durchwachsenes „Seesausen“-Wochenende „Schietwetter“ – Mastbruch – versöhnlicher Ausklang

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Insel im Salzgittersee hatte die Stadt Salzgitter vom 22.-24. August zu einer „Seesause“ rund um den See aufgerufen. Alle Seeanlieger waren aufgerufen, ihren Verein zu präsentieren.

Auch die Marinekameradschaft hat Flagge gezeigt. Es wurden Fahrten mit dem Kutter angeboten, die trotz des schlechten Wetters von den Gästen gut genutzt wurden. Leider beendete eine heftige Windböe, bei der der Mast brach, abrupt den letzten Segeltörn. Zum Glück wurde niemand verletzt. Nur die für Sonntag geplanten Fahrten mussten ausfallen.

Die Gruppe der Stand-Up-Paddler*innen zeigte ihre unterschiedlichen Boards und beantwortete Fragen interessierter Besucher*innen.

Am Sonntag erwies sich der Shantychor mal wieder als Publikumsmagnet. Unser Gelände füllte sich zusehends mit Besuchern. Der Chor präsentierte einen bunten Reigen von traditionellen Shantys und bekannten Seemannsliedern.

Warme und kühle Getränke, sowie frische Fischbrötchen taten ein Übriges, um das Wochenende in guter Stimmung ausklingen zu lassen.

Text: Bodo Menzner
Foto: MK Salzgitter





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

Sommerfest 2025 bei der MK Göttingen

Traditionell fand bei der MK Göttingen Ende August wieder das Sommerfest statt – bei recht angenehmem Spätsommerwetter, immerhin war es der letzte Tag des meteorologischen Sommers. Der Freitag, an dem aufgebaut und geflaggt worden ist, ließ dies jedoch nicht vermuten – es goss vormittags nämlich wie aus Kübeln!

Alle Stühle und Bänke waren innerhalb kürzester Zeit von vielen Besuchern gefüllt, unter denen mit Fritz Güntzler, MdB (CDU), Marie Kollenrott, MdL (Grüne), Carina Hermann, MdL (CDU), sowie weiteren Vertretern aus Stadt- und Ortsrat der CDU auch mehrere politische Vertreter waren. Hermann erhielt im Anschluss an kurze Grußworte, die sie stellvertretend für alle Mandatsträger überbrachte, vom Vorsitzenden Holger Quentin und seinem Stellvertreter Axel Rach den Begrüßungsseesack und die DMB-Mitgliedsunterlagen überreicht – sie war im Anschluss an das letztjährige Sommerfest in die MK und den DMB eingetreten. Ihr politisches Engagement hatte jedoch eine Teilnahme an einer MK-Veranstaltung in dieser Zeit verhindert. Auch Mitglieder einiger befreundeter Vereine aus Göttingen konnte Quentin begrüßen.

Nach dem ersten Auftritt des Shanty-Chores, der an diesem Tag wegen eines kurzfristigen Krankenhausaufenthaltes des Chorleiters unter musikalischer Leitung des langjährigen Akkordeonspielers Uwe Lampe stand, konnten Quentin und Rach vier Ehrungen für langjährige Mitglieder vornehmen, nämlich für 25-jährige sowie 10-jährige Mitgliedschaft.

Obligatorisch gab es wieder reichhaltige Verpflegung, ob am Grillstand oder am reichhaltigen Salatbuffet sowie Matjesbrötchen und Brötchen mit hausgebeiztem Lachs von MK-Smut Bernd Dylla. Für Süßschnäbel gab es wie gewohnt ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sowie Spenderinnen und Spender von Kuchen und Salaten sorgten für ein gelungenes Sommerfest.

Der Shanty-Chor rundete die Veranstaltung mit einem zweiten Törn ab, bevor das Sommerfest gegen 15.30 h langsam endete. Die letzten hatten allerdings richtiges Sitzfleisch, bis sie feststellten, man müsse wohl jetzt langsam gehen, denn die Aufräumtruppe rückte immer näher.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

Der Überschuss des Sommerfests von rund 300,- € wird zum Jahresende wieder dem Förderverein des Palliativzentrums der Universitätsmedizin Göttingen zweckgebunden für die Kinderpalliativversorgung gespendet.

Text: Holger Quentin
Fotos: Iris Quentin





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

„Leinen los in Hann. Münden 2025“

Zehnmaliges Jubiläum feierte das gemeinsame Shanty-Chor-Konzert des Shanty-Chores der MK Göttingen zusammen mit den Gimter „Tampenjungs“ und dem Shanty-Chor Landwehrhagen im September, das nach der letztjährigen Premiere erneut in der Hann. Mündener „Weserberglandhalle“ stattfand.

Rund 200 Zuschauerinnen und Zuschauer waren bei dem rund dreieinhalbstündigen schwungvollen maritimen Abend dabei, leider deutlich weniger als bei den vormaligen Konzerten. Den Auftakt machte der Göttinger Shanty-Chor, der als Piraten mit dem Titel „17 Mann auf des toten Manns Kiste“ in die Halle einfiel, unterstützt vom Dahlen-Theater, das mit kleinen maritimen Szenen die sechs Seemannslieder des ersten Teils ummantelte. Anschließend begeisterten die „Tampenjungs“ aus dem Hann. Mündener Stadtteil Gimte wieder mal mit Heimvorteil die Besucherinnen und Besucher, die nach einer Zugabe in die Pause überleiteten.

Nach der Pause nahmen die Landwehrhäger das Publikum gleich wieder schwungvoll mit. Den Abschluss bildeten dann nochmals die Göttinger – dieses Mal mit Fischerhemden – mit einem zweiten Set, in dem sie überwiegend modern arrangierte maritime Titel darboten, u. a. „Molly Malone“.

Das Ende des maritimen Abends bildeten zwei gemeinsame Titel aller drei Chöre, zu denen sich das Publikum aber noch mit „What shall we do with the drunken sailor“ einen dritten erklatschte.

Trotz geringerer Zuschauerresonanz war es eine gelungene Veranstaltung und das Team des angrenzenden Hotels sorgte mit seinem Catering für Chöre und Publikum mit leckeren Fischbrötchen, Butterbrezeln und erfrischenden Getränken für eine gute Versorgung.

Überaus erfolgreich verlief die Spendensammlung zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, bei der 447,- € zusammenkamen. Vielleicht hat auch der Titel „Volle Kraft voraus – Der Seenotretter-Song“ des Göttinger Shanty-Chores, den Klaus Lage als DGzRS-Botschafter 2014 veröffentlicht hat und den die Gruppe Santiano als DGzRS-Botschafter 2024 neu veröffentlicht haben, zum Spenden animiert?

Eine Wiederholung in einer elften Auflage wird es voraussichtlich im Frühjahr 2027 geben.

Text: Holger Quentin
Fotos: Iris Quentin



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen



Shanty Chor der MK Göttingen



Gimter Tampenjungs



Shanty-Chor Landwehrhagen



Alle drei Chöre gemeinsam



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

Endlich wieder Labskaus bei der Marinekameradschaft Göttingen

Einmal im Jahr heißt es „Labskausessen satt“ bei der Marinekameradschaft Göttingen und so war auch dieses Jahr der Saal im Vereinsheim des MTV Geismar mit rund 100 Gästen sehr gut gefüllt. Essenausgabe und Thekenpersonal hatten ordentlich zu tun, für Labskaus-Skeptiker gab es wie gewohnt "Strammen Max". Zubereitet wurde das Essen traditionell von MK-Smut Bernd Dylla in sehr guter geschmacklicher Qualität, unterstützt wurde er zum dritten Mal von seinen Beiköchen, dem stellvertretenden Vorsitzenden Axel Rach und dem Chormanager Dieter Jäkel.

Bürgermeisterin Jutta Steinke, SPD, überbrachte ein paar launige Grußworte, in denen sie Labskaus und Politik miteinander verglich und das Resümee zog: Labskaus sei wenigstens ehrlich.

Auch dieses Mal wurde in den Reihen für die Sanierung des Marineehrenmals in Laboe gesammelt: 298,- € konnten am Ende dem Deutschen Marinebund überwiesen werden.

Nachdem alle gut gesättigt waren, griff der neue Akkordeonspieler des Shanty-Chores der MK, Klaus Rosche, der vor einigen Wochen von der MK Rotenburg übergetreten war, zu seinem Akkordeon und unterhielt die Gäste mit Seemannsliedern, aber auch anderen Titeln zum Mitsingen und Schunkeln.

Text: Holger Quentin
Fotos: Iris Quentin





Infos und Hinweise

Moin Ihr Lieben,

danke, dass für diese Ausgabe der Bake Einige von Euch Berichte und Fotos geschickt haben – nur so lohnt es sich, die LV-Zeitschrift aufrecht zu erhalten. Ursprünglich sollte die Ausgabe ja erst nach dem AO-Tag erscheinen – aber Ihr ward doch sehr fleißig mit Veranstaltungen, Unternehmungen und vor allem Berichten!

Weiter so: Schickt bitte MK-/MV-Berichte, Erlebnisberichte von maritimen Fahrten, aber auch Bastelanleitungen, Knotenanleitungen, Witze, Fotos und Ähnliches an Holger oder mich per Email

Iris.Quentin@mk-goettingen.de

Holger.Quentin@mk-goettingen.de.

Auch Todesfälle in Euren Vereinen bitte an uns melden, damit ich sie eintragen kann.

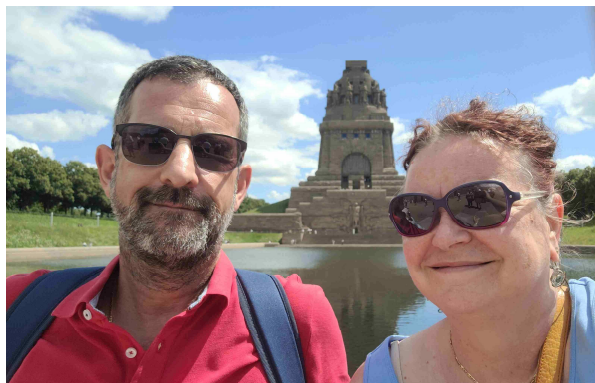
Bitte sendet die neue digitale Bake an Eure Mitglieder per Email-Anhang weiter oder druckt sie aus – im normalen Format oder als Broschüre – und gebt sie an Eure Mitglieder weiter.

Auch zukünftig wird diese neue Bake – digital – weiter regelmäßig vierteljährlich erscheinen, und zwar in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober zum Monatsanfang. Redaktionsschluss ist i. d. R. jeweils zum Monatsletzten des Vormonats– für die nächste Ausgabe aber schon am

am 24.12.2025.

Viele Grüße

Iris





LV Tagung Holzminden 09.10.2022

©Iris Quentin